

Konohas Nachwuchstalente

Nur ein Wettbewerb?

Von abgemeldet

Kapitel 1: Aufbruch nach Fumei

Es war heller Morgen, als ein Blondschoopf endlich beschloss auf zu stehen. Naruto öffnete langsam die Augen und blickte auf seinen Wecker, den er sowieso nie stellte. Erschrocken fuhr er hoch. Auf einmal war er hellwach denn es war 14:50. Um 15 Uhr muss er im Büro des Hokage erscheinen und das war schon in 10 Minuten. Er wusch sich schnell, putzte seine Zähne und schob sich einen Energieriegel in den Mund. Er hatte glück dass das Büro nicht weit entfernt war, benutzte aber trotzdem Chakra um sich schneller fort zu bewegen. Gerade noch rechtzeitig kam er an. Sogar Kakashi war zur Abwechslung mal pünktlich. Als Naruto den Flur betrat warfen ihm die Anderen genervte Blicke zu, er verteidigte sich aber damit noch eine Minute zu haben. Gerade als er sich an eine Wand lehnte, wurde die Tür zum Büro des Hokage geöffnet. Im Türrahmen stand Shizune, die Tonton auf dem Arm hielt.

"Ihr könnt reinkommen."

Die Ninjas betraten den Raum. Die Senseis setzten sich auf die Stühle die an den runden Wänden aufgestellt waren und die Nachwuchstalente stellten sich vor Tsunades Schreibtisch in einer Reihe auf.

"Also", begann Tsunade, "Ich habe 400 Shinobi zur Auswahl gehabt und durfte mich nur für 15 entscheiden. Diese 15 seid ihr. Ihr, eure Senseis und eure Eltern können stolz auf euch sein, denn ihr habt euch unter 400 Shinobis durchgesetzt. Ihr habt eine lange Reise vor euch, denn Fumei liegt mitten im Meer. Ihr werdet eine Wanderung von etwa 5 Tagen vor euch haben. Wenn ihr schnell seid nur 4. Dann müsst ihr circa 2 Tage mit einem Schiff fahren. Ich rate euch aber euch zu beeilen, denn sonst sind die besten Zimmer weg. Nun zum Hotel. Auf Fumei befindet sich ein einziges, riesiges 5 Sterne Hotel. Fumei ist eine Insel, das heißt ihr könnt dort an den Strand, nehmt also Badekleidung mit. Vor dem Hotel befindet sich ein Trainingsplatz, wenn ihr aber in Ruhe trainieren wollt, oder viel Platz braucht, könnt ihr auch in den umliegenden Wald gehen, mehr werdet ihr auf der Insel nämlich nicht Finden. Ihr werdet dort auf alte bekannte wie Temari, Kankuro und Gaara treffen. Habt ihr irgendwelche Fragen?"

"Eh, ja ich. Wieso kommt Gaara mit? Er ist doch selbst Kazekage!", fragte Naruto.

Sasuke hob schon die Hand um Naruto einen Schlag auf den Hinterkopf zu geben, da er es gewöhnt war dass Naruto entweder eine idiotische,peinliche oder unhöfliche Frage stellte, als er bemerkte, dass es sogar eine sehr gute Frage war.

"Ja, warum eigentlich?" wunderte sich nun auch Ino.

"Gaara ist zwar der Kazekage, aber selbst erst 18 und somit noch jung genug um am Wettbewerb teilnehmen zu dürfen. Außerdem lernt er selbst noch einiges und ist

deshalb, wie ihr ein Nachwuchs-Shinobi.", erklärte Shizune.

"Stimmt, Gaara ist noch jung, was man von euch anderen Kagen ja nicht mehr behaupten kann.", sagte Naruto frech.

Sakura gab ihm einen kräftigen Klaps auf den Hinterkopf um schlimmeres von Tsunade zu verhindern.

"Sei mal froh dass du mit gehen darfst obwohl du immer noch ein Genin bist! Du solltest Tsunade-sama dankbar dafür sein dass sie dich trotzdem für würdig hält, Baka!", flüsterte Sakura.

"Ihr fangt heute noch an zu packen, denn ihr werdet schon um 11 Uhr morgens aufbrechen. Und Naruto, du solltest lieber jetzt gleich nach dem Kofferpacken ins Bett gehen, damit du rechtzeitig aufwachst.", beendete Tsunade ihre Rede.

"Sehr witzig Oma-Tsunade!", sagte Naruto brummig, doch er wusste dass das was sie sagte stimmte.

Die Shinobis verließen den Raum, nur die Senseis blieben noch, denn Tsunade hatte ihnen noch etwas zu sagen. Naruto ging diesmal ruhiger nach Hause. Er besaß keinen Koffer, also nahm er seine größte Reisetasche und packte einige T-shirts, Hosen, Unterhosen, Socken und alles was er noch so brauchte ein. Er befolgte Tsunades Rat und legte sich wieder schlafen.

~~~~~

Naruto wachte am nächsten Morgen auf und sah auf die Uhr. Es war kurz nach 10. Er hatte glücklicherweise noch genug Zeit sich zu Morgen zu waschen, sich an zu ziehen und zu Frühstück. Er packte noch seine Zahnbürste und einen Kamm in die Tasche und ging dann auf den Weg zum Stadttor Konohas. Er lag gut in der Zeit. Als er ankam hatte er noch 10 Minuten bis sie los mussten.

"Du bist ja tatsächlich pünktlich!", stellte Shikamaru fest.

Innerhalb von 5 weiteren Minuten kam auch der Rest mit ihren Eltern an. Die Senseis standen bei ihren jeweiligen Teams und verabschiedeten sich von ihnen. Kurenai war sogar mit ihrem Sohn da. Nachdem sie sich mit Hinata, Shino und Kiba unterhalten hatte, ging sie hinüber zu Shikamaru, Ino und Choji.

"Asuma wäre jetzt unglaublich stolz auf euch.", sagte Kurenai mit einem Warmen Lächeln.

"Und Jiraya und deine Eltern wären es auf dich.", sagte Iruka zu Naruto.

Der Blondschoopf senkte lächelnd den Kopf damit niemand seine feuchten Augen sehen konnte.

Selbst Sasuke sagten sie fast dasselbe, der seine gemischten Gefühle besser als Naruto verstecken konnte. Gai schloss sein Team heulend in die Arme. Tenten und Neji konnten sich schnell aus der Umarmung befreien, doch Lee stand immernoch, ebenfalls heulend, bei seinem Sensei.

"Ich bin so \*schluchz\* stolz auf euch drei \*schluchz\*, machts gut \*schluchz\* bwaahhaaaa, heulte Lee weiter. Sich die Hände auf die Stirn schlagend und Kopfschüttelnd sahen die anderen die beiden Heulsusen an.

"Ich wusste ihr drei würdet es schaffen", sagte Kakashi.

"Das haben wir Ihnen zu verdanken Kakashi-Sensei!", lächelte Sakura.

Noch einmal umarmten sich alle und riefen sich 'auf wiedersehen' hinterher, denn sie würden mehr als einen ganzen Monat ohne ihre Lieben verbringen und das war viel länger als jede Mission.

Die Konoha-Nin sprangen durch die Bäume auf den Ästen und unterhielten sich.

"Na Shikamaru? Freust du dich schon Temari wieder zu sehen?", fragte Ino mit ihrem dreckigen grinsen.

"Was? Spinnst du etwa? Wie kommst du darauf Ino?", sagte Shikamaru empört.

"Ach komm es ist doch wohl offensichtlich dass du auf sie stehst Shika! Und außerdem glaub ich dass sie auch auf dich steht!"

"Du hast doch ne Macke Ino! Ich steh nicht auf Temari! Und sie garantiert auch nicht auf mich!"

"Jaja Shikamaru, behaupte das ruhig weiter wir alle wissen dass ich Recht habe."

Shikamaru sah sie nur finster an, woraufhin Ino und danach auch alle anderen Lachen mussten und sich ein leichter Rotschimmer auf Shikas Wangen legte. Selbst Sasuke und Neji mussten Schmunzeln.

Bis es dämmerte sagte niemand mehr etwas, um den gereizten Shikamaru nicht noch mehr zu nerven, doch gelegentlich konnte sich der ein oder andere das Lachen nicht verkneifen wenn sie in Shikamarus Gesicht sahen.

"Wir sollten jetzt unser Lager aufschlagen. Es dämmt schon. Wenn es dunkel wird, wird es schwer die Zelte auf zu Bauen.", meinte Neji.

"Ja, finde ich auch.", sagte Sasuke. Sie entpackten die 7 Zelte, was nicht ganz so glatt lief wie geplant. Die Mädchen hatten Probleme beim aufbauen, weshalb Neji und Sasuke helfen mussten.

Als endlich alles aufgestellt war machten sie ein Lagerfeuer und aßen. Dabei waren alle relativ ruhig, da sie vom langen Tag erschöpft waren und eigentlich nur noch schlafen wollten. Sie räumten wieder alles auf und verschwanden in ihren Zelten. Naruto mit Konohamaru, Sasuke mit Sai, Shikamaru mit Choji, Neji mit Lee, Kiba mit Shino und Akamaru, Hinata mit Tenten und Hanabi und Sakura mit Ino. Die Nacht verlief relativ ruhig, nur Konohamaru wurde gelegentlich vom Schnarchenden Naruto getreten. Am frühen Morgen wurden die Jungs von den Mädels geweckt.

"Hey! Wacht auf!", rief Ino ins Zelt ihrer Teamkameraden, "Wir wollen doch gute Zimmer bekommen!"

"Schrei doch nicht so du blöde Kuh!", meckerte Shikamaru.

"Wie Bitte? Hast du mich gerade blöde Kuh genannt?", fragte Ino empört.

"Ja.", murmelte Shikamaru gleichgültig.

"Na warte du Drecksack, dir werd ichs zeigen! steh sofort auf, sogar Choji macht sich schon fertig!"

"Mir doch egal, lass mich!"

Während Ino noch mit Shikamaru stritt, hatten Sasuke und Sakura noch Probleme Naruto überhaupt wach zu kriegen.

"Ich fürchte ich muss ihm wieder eine reinhauen damit er aufwacht.", sagte Sakura. Sie hob ihre Hand und verpasste Naruto eine noch kräftigere Ohrfeige als vor vier Tagen.

"AAAAUUUUUUUU!", kam es von Naruto der sofort aufsprang und sich die Backe rieb.

"Was soll das ? !"

"Du stehst ja nicht von selbst auf Naruto.", sagte Sasuke gelassen.

Es dauerte noch 20 Minuten bis alle fertig waren. Dann sprangen sie in der Morgendämmerung von Ast zu Ast, weiter nach Fumei.